

Deutsche Stiftung Eierstockkrebs · Schwedenstraße 9 · 13359 Berlin

Pressemitteilung

Berlin, 6. Mai 2026 – Zeichen für mehr Überlebenschancen bei Eierstockkrebs: Charité-Wasserturm leuchtet am 8. Mai türkis

Am Vorabend des Welt-Eierstockkrebs-Tages setzt die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs gemeinsam mit der Charité ein sichtbares Zeichen für bessere Überlebenschancen: Der historische Wasserturm am Campus Virchow-Klinikum wird am 8. Mai türkis illuminiert. Die Aktion macht auf Eierstockkrebs aufmerksam, an dem in Deutschland fast 7.400 Frauen jährlich erkranken. Weil dieser Krebs oft erst spät erkannt wird, sind eine spezialisierte Behandlung und fundierte Therapieentscheidungen besonders wichtig für die Überlebenschancen.

Am Abend des 8. Mai wird das Team der Stiftung während der Illumination des Wasserturms die onkologische Station des Campus Virchow-Klinikum besuchen, Patientinnen mit Informationsmaterial versorgen und kleine Geschenke an das Pflorgeteam verteilen.

Der Wasserturm mit seiner weithin sichtbaren Silhouette war bei der Erbauung um 1900 äußerst fortschrittlich. Das Krankenhaus versorgte sich nun selbst mit Wasser und trennte dabei technische Infrastruktur und medizinische Bereiche voneinander. Innovative Funktionalität und anspruchsvoll gestaltete Architektur symbolisierten das Vertrauen in die Fortschritte der Medizin und die ganzheitliche Fürsorge für die Patienten.

„Der Turm gibt Patient:innen, Personal und Besuchern Orientierung auf dem weitläufigen Klinikgelände. Frauen mit Eierstockkrebs brauchen dringend Orientierung, um den bestmöglichen Behandlungspfad zu finden. Dazu gehört unbedingt auch das Recht auf eine qualifizierte Zweitmeinung“, sagt Prof. Dr. Jalid Sehouli, Direktor der Klinik für Gynäkologie mit Zentrum für onkologische Chirurgie an der Charité Berlin und Gründer der Deutschen Stiftung Eierstockkrebs.

Deshalb fordern die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs und der Verein Gynäkologische Krebserkrankungen Deutschland e.V. am Welt-Eierstockkrebs-Tag, einen gesetzlichen Anspruch auf qualifizierte Zweitmeinungen als reguläre Kassenleistung zu schaffen.

Am 9. Mai führt eine Aktionsparade ab 17 Uhr durchs Brandenburger Tor. Beim anschließenden Parkfest können sich Patientinnen, Angehörige und Mediziner:innen austauschen und über Unterstützungsangebote informieren.

Bildmaterial der Illumination können Sie ab dem Abend des 8. Mai bei der Pressestelle anfordern.

Deutsche Stiftung Eierstockkrebs
c/o NOGGO e.V.

Schwedenstraße 9 | 13359 Berlin

www.stiftung-eierstockkrebs.de

info@stiftung-eierstockkrebs.de

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE82 3702 0500 0001 2065 00

BIC: BFSWDE33BER

*Vielen Dank für Ihre
Unterstützung!*

Pressekontakt:

Susanne Fechner

presse@stiftung-eierstockkrebs.de

+49 30 346 496 450

+49 177 7076298

Die **Deutsche Stiftung Eierstockkrebs** engagiert sich seit 2010 für die Verbesserung der Aufklärung sowie der medizinischen Versorgung von Patientinnen mit Eierstock-, Eileiter- und Bauchfellkrebs. Ziel der Stiftung ist es, fundiertes Wissen bereitzustellen, die Forschung voranzubringen, die Qualität der Behandlung nachhaltig zu verbessern sowie durch Fotokampagnen die Sichtbarkeit der Tumorerkrankung zu unterstützen.

Durch Informationsangebote, Publikationen wie das Patientenmagazin „Die zweite Stimme“ und zahlreiche Veranstaltungen trägt die Stiftung dazu bei, mehr Bewusstsein für diese Krebserkrankung der Frau zu schaffen. Gleichzeitig unterstützt sie Patientinnen und deren Angehörige mit verlässlichen Informationen und setzt sich für den Zugang zu spezialisierten Behandlungen ein.